



# RUDI

Bürgerzeitung für die Südstadt • [www.bg-suedstadt.de](http://www.bg-suedstadt.de)



## Herzlich laden wir ein zum traditionellen Adventsbürgertreff

**Ort:** Café im Alten- und Pflegezentrum St. Anna, Ruppurrer Str. 29  
**Zeit:** 04.12.2024, 19 Uhr

## Und wir laden ein zum ganz anderen Neujahrsbürgertreff

**Führung durch den Garten der Religionen**

**Ort:** Garten der Religionen, Citypark  
**Zeit:** 01.01.2025, 14:30 Uhr

Wie immer erfahren Sie bei beiden Bürgertreffs außerdem Neuigkeiten aus dem Stadtteil und aus der Vorstandsarbeit. Und wie bei jedem Bürgertreff sind alle aus der Südstadt, Mitglieder und (noch) Nichtmitglieder der BGS herzlich willkommen!

*Der Vorstand*



## Kanntag

Jeden Montag 1,45l für 10,90€  
Wolfbräu - Biere

Wirtshaus Wolfbräu  
Werderstraße 51  
76137 Karlsruhe

Tel.: 0721 3545 770  
mail@wolfbräu.de  
www.wolfbräu.de



# Werderplatz: 2025 autofrei?

## 1. Historie

Bereits im Zuge der Stadtteilentwicklung 2002–2004 war die Autofreiheit des Werderplatzes Thema. Es waren damals vier Arbeitsgruppen eingerichtet, eine davon hieß „Plätze, Grünflächen, Verkehr“, eine weitere „Soziales und Kulturelles Miteinander“. Aus letzterer entstanden unter anderem die Pläne für die Straßensozialarbeit am Werderplatz.

Aus den beiden Gruppen entstand eine eigene Gruppe „Werderplatz“. Aus den Protokollen ist zu entnehmen, dass um die Gestaltung des Platzes heftig gerungen wurde. Letztlich entstand daraus ein Kompromiss mit der Gestaltung des Platzes, wie wir ihn heute kennen: Der westliche Teil wurde aufgewertet, etwa durch Entfernung des Glascontainers und die Gestaltung des Trafohäuschens (inzwischen ist diese Aufwertung leider wieder ein Stück weit konterkariert durch die Aufstellung der Toilette). Der Abschnitt wurde in eine verkehrsberuhigte Zone umgewandelt und die Parkplätze an den Häusern abgeschafft.

Erklärtes Ziel war dabei immer eine komplette Autofreiheit. In einer öffentlichen Veranstaltung sollten die Erfahrungen drei Jahre später ausgewertet werden. Diese Veranstaltung fand allerdings niemals statt.

In der Stadtteilzeitung „RUDI“ spiegeln sich die Zwischenergebnisse in den Berichten. Ebenfalls im RUDI erschien im Mai 2003 der Artikel „Werderplatz 2015“ mit „der Vision“, die uns sehr bekannt vorkommt – im Grunde werden schon da die Vorschläge gemacht, die auch jetzt zur Diskussion stehen: Ersatz der Parkplätze in den Tiefgaragen und als Kurzzeitparkplätze in den anliegenden Straßen, Zonierung des Platzes, Aufwertung durch Möblierung, Erhöhung der Aufenthaltsqualität...

## 2. Versuch einer aktuellen Meinungsfindung

Wir haben uns bemüht, möglichst viele Meinungen von vielen verschiedenen Gruppen einzuholen. Unserer Möglichkeiten dafür sind allerdings begrenzt. Bei Veranstaltungen wie Bürgertreffs oder bei „Miteinander für die Südstadt“ waren die Meinungen geteilt, tendenziell mehr Pro Autofreiheit. Auf unsere Aufrufe in den verschiedenen Medien erhielten wir etliche Rückmeldungen, allesamt Pro Autofreiheit. („Lasst uns aus dem Autoabstellplatz einen komplett autofreien Bürgerplatz machen!“; „Der Werderplatz würde autofrei... definitiv aufgewertet werden“ usw.)

Aus dem Projektseminar des KIT zum Werderplatz mit Befragungen von Bewohnerinnen und Bewohnern, Nutzerinnen und Nutzern ergibt sich ein noch eindeutigeres Bild: Die Mehrheit der Befragten war für die Aufgabe der Parkplätze. Die IG Gewerbe stellt sich gegen die Autofreiheit. Der Verlust der Parkplätze direkt vor den Geschäften ist eines der Argumente und damit die Sorge um Umsatzrückgang. Diese Sorge der Gewerbetreibenden nehmen wir sehr ernst. Es stellen sich allerdings die Fragen, ob die Bedarfe auch durch andere Lösungen zu befriedigen sind und ob es Betriebe gibt, die sogar einen Benefit durch eine reine Fußgängerzone sehen.

## 3. Voraussetzung für die Einrichtung einer Fußgängerzone im westlichen Teil aus unserer Sicht

- Aufwertung diesen Teils des Platzes, etwa durch Lichtgestaltung, durch Reinigung des Trafohäuschens, Sitzgelegenheiten, Pflanzkübel, ggf. Ausdehnung der Außenrestaurants, Spielgeräte...
- Einrichtung von (kostenlosen?) Kurzzeitparkplätzen in Wilhelm- und Marienstraße, um den Gewerbetreibenden entgegen zu kommen (s. Punkt 2).

## Inhalt

Einladung Adventsbürgertreff	1
Werderplatz: 2025 autofrei?	2
Titelbild	3
Bürgertreff der BGS	3
Werderplatz:	3
Erinnerungsschild für die Privatbrauerei Wolf	
Werderplatz:	4
Die Brauerei Wolf in der Karlsruher Südstadt	
Internetcafé	5
Balance 55plus	5
„20 Jahre Indianerpfeile“ am Tivoliplatz	6
Marode Häuser Werderstraße 76/78	7
Bürgertreff im November	8
Aktionswoche Schulstraße	9
Bürgertreff im Oktober	11
Altpapiersammlung in der Südstadt	11
Bericht der Nebenius Grundschule	12
Nehemia Initiative Angebote & Veranstaltungen	13
Jubiläumsfeier des freien Kindergartens Marienstraße 60	14
Canisius und ULF Aktuell	16
Badisches Staatstheater – Rohbau	18
Wichtige Rufnummern	19
Impressum	19
Beitrittserklärung	19
Aufgefallen und nachgehakt	20

## 4. Sachstand

Ein entsprechender Antrag der Linken wurde noch im letzten Gemeinderat beraten und an die zuständigen Ausschüsse verwiesen. Im Oktober gab es eine Ortsbegehung von Mitgliedern des Planungs- und des Sozialausschusses.

Das Schlusswort möge dem Aphoristiker Georg Christoph Lichtenberg überlassen sein:

„Ich kann freilich nicht sagen, ob es besser werden wird, wenn es anders wird; aber so viel kann ich sagen, es muss anders werden, wenn es gut werden soll.“

MH



## Titelbild

Der Indianerbrunnen am Werderplatz einmal ganz anders: auf dem Titelbild ist ein **Teil der Karlsruher Citykrippe des Künstlers Rudi Bannwarth** wiedergegeben.

(Die Citykrippe ist vom 4. Dezember bis 12. Januar in der Kirche St. Stephan, Erbprinzenstr. 16, täglich von 9 bis 18 Uhr zu betrachten).

Der Werderplatz anders bzw. in vielen Facetten ist ein Schwerpunkt dieses RUDI: Erinnerung (Wolfbräu), Advent (Weihnachtsbaumschmücken) und Ausblick auf das nächste Jahr (Werderplatz autofrei?).

## Bürgertreff der BGS

Der nächste Bürgertreff der BGS ist der **traditionelle Adventsbürgertreff** - er findet am **Mittwoch, den 04.12. um 19 Uhr im Café des Alten- und Pflegezentrum St. Anna**, Rüppurrer Str. 29 statt.

Es gibt Glühwein und alkoholfreien Punsch, weihnachtliche Knabberereien, außerdem Rückblick, Unterhaltung und Spannung mit Bildern des letzten Jahres, mit Dalli-Klick und dem traditionellen Schinkenschätzen.

Im Januar 2024 findet ein **besonderer Bürgertreff, der Neujahrsbürgertreff** statt: eine **Führung durch den Garten der Religionen im Citypark**, am **01.01.2025, 14:30 Uhr**.

Wie immer erfahren Sie bei beiden Bürgertreffs außerdem Neuigkeiten aus dem Stadtteil und aus der Vorstandsarbeit!

Und wie bei jedem Bürgertreff sind alle aus der Südstadt, Mitglieder und (noch) Nichtmitglieder der BGS herzlich willkommen!

*Der Vorstand*

## Werderplatz:

## Erinnerungsschild für die Privatbrauerei Wolf

Mehr als 100 Jahre, bis zum Jahre 2009, prägte die Privatbrauerei Wolf am Werderplatz die Südstadt mit. Daran zu erinnern war seit langem ein Wunsch aus der Südstädter Bevölkerung. Er wurde Anfang dieses Jahres von der damaligen Fraktion KAL/Die Partei aufgegriffen, ihr entsprechender Antrag wurde einstimmig im Bauausschuss des Gemeinderats angenommen.

Ein kleines blaues Straßenschild direkt am Werderplatz weist nun auf die ehemals kleinste Karlsruher Brauerei hin. In einer kleinen Feier wurde dies am Abend des 2. November von Martina Hillesheimer, Vorsitzende der BGS, gewürdigt. Unser Stadtteilführer Ottmar Huber gab einen historischen Abriss (s. seinen Artikel „Die Brauerei Wolf in der Karlsruher Südstadt“ in diesem RUDI) und der Südstadtbard Tom Boller sorgte mit der Südstadthymne für die musikalische Untermalung.

Von den Zuhörern wurden noch Anekdoten und Erinnerungen beigesteuert, etwa von der Kinder-



speisung durch die Amerikaner nach dem Krieg auf dem Gelände der Brauerei oder von den Eisstangen, die in der Vor-Kühlschrank-Ära von der Brauerei zur Kühlung geliefert wurden.

Im „Ableger“ der Brauerei Wolf, in der Gaststätte „Wolfbräu“ fand der Ausklang der kleinen Feier statt.

*MH*



## Werderplatz: Die Brauerei Wolf in der Karlsruher Südstadt

Schon 1879/80 errichtete Ludwig Maisack auf dem Werderplatz/Werderstraße 51 eine Brauerei, die über einen kurzfristigen anderen Besitzer dann an die beiden aus Jöhlingen stammenden Friedrich Wolf (Bierbrauer) und Max Wolf (Metzger) ging. Max Wolf war ab 1889/90 Alleininhaber der Brauerei, sie wurde bis 2009 als Familienbetrieb weitergeführt.

Das nebenan gelegene Gebäude Werderstraße 49 wurde im Jahr 1897 gekauft und darin im Erdgeschoss das Cafe Werder eingerichtet. Das Hauptgebäude wurde aufgestockt und um die Jahrhundertwende kamen die beiden Grundstücke Marienstraße 38 und 40 in den Besitz des Wirtes.

Natürlich musste immer wieder investiert werden, um 1900 in eine Kühlmaschine, dann 1910 in Stahltanks. Die kleinste Karlsruher Brauerei war stolz darauf, dass sie 1927 in Deutschland die erste mit Gasheizung betriebene Sudpfanne besaß. Durch diese Investitionen konnten die Zeiten der beiden Weltkriege und die entsprechenden Wirtschaftskrisen bewältigt werden.

Der Alt-Wirt Max Wolf starb 1924, seine Söhne Max und Eugen übernahmen schon 1918 die Firma, das Unternehmen wurde 1962 in eine Offene Handelsgesellschaft (OHG) und 1983 in eine GmbH umgewandelt.

In vielen Lokalen in Karlsruhe und in der Region war das gute Wolf-Bier im Ausschank und in den 1970er Jahren kam die Brauerei auf einen Ausstoß von jährlich ca. 15.000 Hektolitern. Ab den 1990er Jahren und bis 2005 wurde das Fest-Bier für „das Fest“ hier in der Brauerei hergestellt. Und die Biere mit dem Namen „Indianer-Bock“ und „Wolfs-Blut“ sind auch schon lange legendär.

Ab den späten 1990er Jahren standen dringende Investitionen an in neue Technik, an der Immobilie selbst, Anschaffung von neuen Bierfässern usw. Diese konnten nicht mehr finanziert werden, oder waren vielleicht

auch nicht mehr gewollt.

So kam es schließlich dazu, dass etwa ab 2005 mit der Karlsruher Brauerei Höpfner kooperiert wurde (abfüllen und mit Wolf-Braumeister brauen) und schließlich ab 2008 mit der Heidelberger Brauerei im Lohnbrauverfahren. Inzwischen ist „Wolf-Bräu“ eine Marke der vorgenannten Heidelberger Brauerei.

Ende 2009 wurde mit dem Abriss der Brauereigebäude in der Marienstraße begonnen und durch Wohnbebauung ersetzt. Im März 2010 drangen aber vor dem endgültigen Abriss des Brauhauses noch Einbrecher ins Gebäude und brachen das historische Mojolika-Relief mit der kapitolinischen Wölfin aus der Wand. Die Einbrecher wurden nie gefasst. Eine zweite Ausfertigung des Reliefs ist zum Glück bis auf den heutigen Tag noch in der Gaststätte zu bewundern.

In meiner Jugend, den 1960er Jahren war aus dem ehemaligen Cafe Werder längst das Nebenzimmer der Gaststätte geworden und dem „gehobenen“ Publikum vorbehalten. In der Wirtschaft saßen die Gäste an Buchenholz-Tischen die noch jeden Tag mit Sand blankgescheuert wurden. Wenn ein Gast noch eine weitere „Halbe“ wollte, legte er seinen leeren Krug quer und die Bedienung brachte gleich ohne zu fragen eine neuen gefüllten Steinkrug. Und wer stand hinter dem Tresen am Zapfhahn? Das war der Wirt und Brauereridirektor Wolf persönlich und wenn wir jugendlichen Bierliebhaber allzu intensiv tagen wollten sagte er:

„Bube geht heim, jetz isch Feierabend“ und das akzeptierten wir auch. Und danach wurden manchmal nach etwas zu viel gutem Bier noch die Fische im Indianerbrunnen „gefüttert“.

Aber zurück zur Chronik:

Nachdem nun nach der Familie Wolf noch mehrere



### Werderplatz: Weihnachtsbaum schmücken

Auch in diesem Jahr findet am Samstag vor dem 1. Advent (30.11.) das gemeinsame Weihnachtsbaumschmücken statt, zu dem wir zusammen mit dem **Diakonischen Werk Karlsruhe** und der **Johannis-Paulus-Gemeinde** herzlich einladen!

Mit dem **Kinder- und Jugendhaus der Südstadt** kann **gebastelt** werden, es gibt **Kinderpunsch** und der **Förderverein der Nebenius-Grundschule** verkauft **Waffeln und selbstgebackene Weihnachtsplätzchen**.

Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen!

MH



Wirtinnen und Wirte auf der Wirtschaft waren, hat nun schon seit mehreren Jahren der Pächter Dirk Alletsee das Sagen im Gasthaus. Seine Außenbewirtschaftung ist die Attraktion des Werderplatzes und man kann ihm und dem Wolf-Bräu nur alles Gute für die Zukunft wünschen.

Die „Brauerei Wolf“ war und ist ein Aushängeschild für die Südstadt und natürlich blickt der Stadtbaudirektor Friedrich Beichel weiterhin vergnügt lächelnd vom Indianerbrunnen aus auf den von ihm schon vor fast 100 Jahren gerne besuchten Bier-Tempel. *Ottmar Huber*



**Unser nächster Termin:**

**Mittwoch, 04.12.2024, 15:30–18:00 Uhr**  
 Vortrag "Die virtuelle Realität – eine faszinierende Realität"  
 ab 16:00 Uhr allgemeine Beratung

**Balance 55plus**

Die nächsten geplanten Termine für 2024/25 – jeweils Freitag um 10 Uhr im Bürgerzentrum Südstadt – sind:

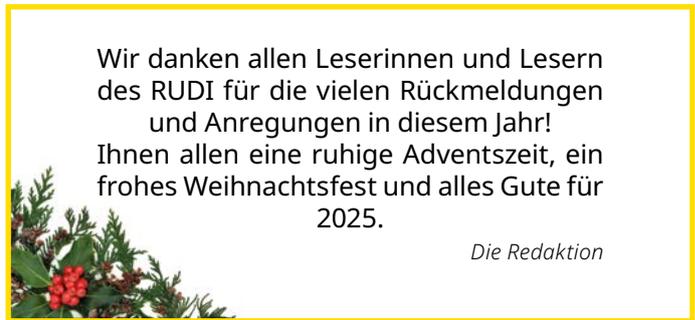
**06. und 20. Dezember**  
**03., 17. und 31. Januar**



*Marlies Pirlich*  
 Bürger-Gesellschaft der Südstadt

Wir danken allen Leserinnen und Lesern des RUDI für die vielen Rückmeldungen und Anregungen in diesem Jahr! Ihnen allen eine ruhige Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2025.

*Die Redaktion*



**Bestattungsinstitut der Stadt Karlsruhe**  
 Das Institut Ihres Vertrauens

Erreichbar Tag und Nacht  
 Telefon: 0721 964133  
 info@bestattungen.karlsruhe.de  
 www.bestattungen-karlsruhe.de



© Stadt Karlsruhe, Navom, Trecks, Bild: FBA



**PSK**  
**FREIE PLÄTZE BEI FITNESSKURSEN**

Vielfältige Fitness- und Gesundheitskurse für jeden Geschmack und jedes Fitnesslevel – professionell geleitet von erfahrenen Trainer\*innen!



**MEHR INFOS ODER ANMELDUNG**

Post Südstadt Karlsruhe e.V. · Ettlinger Allee 3/9 · 76199 Karlsruhe · 0721 / 88 74 44 · www.online-psk.de





## „20 Jahre Indianerpfeile“ am Tivoliplatz

2024 war ein Jahr der Jubiläen für die BGS – wir berichteten vielfach im RUDI. Als letztes in diesem Reigen fand am 26. Oktober auf dem Tivoliplatz eine kleine Feier zum 20jährigem Bestehen der Indianerpfeile auf dem Platz statt.

Frau Dr. Hillesheimer, 1. Vorsitzende der Bürger-Gesellschaft der Südstadt, konnte einige Gäste begrüßen, unter ihnen unsere Ehrenmitglieder Jürgen Gröbel und Ottmar Huber, mehrere Vorstandsmitglieder der BGS sowie Marlies Pirlich für die Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Bürgervereine (AKB). Eine besondere Freude war es ihr, die Witwe des Künstlers, Frau Huwer, zu begrüßen.

Nach einer Zusammenfassung der Geschichte zur Entstehung und Installation der Pfeile verwies Frau Hillesheimer insbesondere darauf hin, mit welcher Ausdauer und Geduld die BGS an der Realisierung/ Finanzierung dieser Pfeile gearbeitet und festgehalten hat: Von der Ursprungsidee des damaligen 2. Vorsitzenden der BGS, Jürgen Gröbel, bis zur Installation auf dem Tivoliplatz mit großer Einweihungsfeier 2004 (Wir berichteten ausführlich im letzten RUDI).

Ottmar Huber zitierte aus einem Text des Künstlers Norbert Huwer zu den Pfeilen für die Südstadt:

*„Zu Beginn dieser Woche habe ich einem guten Freund von dem ganzen Entwicklungsprozess und der bevorstehenden Aufstellung der Pfeile erzählt. Er meinte daraufhin, es sei doch sehr viel höher einzuschätzen, als wenn man einen Wettbewerb oder einen Kunstpreis gewonnen hätte, wenn eine solche Beauftragung aus dem Stadtteil heraus aus den Bemühungen der Bürger selbst entstanden ist, sei es durch Spenden, Sponsoring oder personellem or-*



*ganisatorischen Einsatz. Ich empfinde dies heute genauso und sehe es als Ehre an, dass ich dieses Kunstwerk für diesen Zweck und für diesen Platz fertigen durfte.“*

Frau Hillesheimer nahm für die BGS den Auftrag mit, sich darum zu kümmern, ob und wenn ja wie es ermöglicht werden kann, die im Laufe der Jahre etwas verblassten Farben der Pfeile aufzufrischen. MP

Im Anschluss an die Feierstunde erreichte uns das folgende Schreiben, das wir gerne abdrucken. Über weitere Kommentare/Leserbriefe würden wir uns sehr freuen!

*Sehr geehrte Personen vom Bürgerverein der Südstadt, Gestern fand ein Fest zu Ehren der Pfeile am Tivoli statt. Auf der städtischen Seite zu den drei Pfeilen wird beschrieben, dass die Pfeile an die „legendäre“ Wild West Show von Buffalo Bill erinnern sollen. Bei Wild West Shows ging es darum zu zeigen, wie sich europäische Siedler gegen die Ureinwohner durchsetzten und die „Wildnis“ (die durch die indigene Bevölkerung repräsentiert wurde) bezwangen – es war also eine Show, in der Weiße gegen „Indianer“ als ihre Feinde kämpften. Die Aufteilung zwischen „gut“ und „böse“ war recht eindeutig verteilt; gut sind die europäischen Siedler, böse die indigene Bevölkerung. Buffalo Bill mit seiner Wildwest-Show präsentierte denn auch die indigenen Einwohner den Erwartungen entsprechend: grausam und wild. In Karlsruhe fand dies im April 1891 statt, übrigens nur wenige Monate, nach dem Massaker von Wounded Knee (29.12.1890), das einen Höhepunkt*

*des Genozids an der indigenen Bevölkerung der Great Plains darstellt. Zum einen würde ich daher die Freiwilligkeit der Darstellungen insbesondere durch die Sioux, die wenige Monate nachdem sie massakriert und in Reserven gezwungen wurden, in Frage stellen. Zum anderen frage ich mich, aus welcher Sicht gesprochen wird, wenn positiv konnotiert von „legendär“ gesprochen wird. Neben der Show konnten europäische Menschen „Indianer“ bei ihrem „alltäglichen Leben“ in Wohnwagen oder Zelten beobachten, weshalb auch im Zusammenhang von Wild West Shows von Völkerschauen gesprochen wird. Hierbei wurden Menschen wie Zootiere ausgestellt und konnten vom Publikum in ihrem Alltag begafft werden. Ich würde mir wünschen, dass auch mal ein kritischer Blick auf die Entstehung des „Indianertums“ in der Südstadt geworfen wird, statt diese Geschichte ausschließlich zu glorifizieren.*

*Vielen Dank und viele Grüße, Nora Häuser*

# Marode Häuser Werderstraße 76/78

Die Situation dort ist für jeden Passanten offensichtlich und den Nachbarn allzu gut bekannt, wir als Bürger-Gesellschaft haben es vielfach angesprochen und Handlungen der Ämter eingefordert. Jetzt endlich tut sich was!

Auf Initiative des Ordnungs- und Bürgeramtes (OA) wurden die Gebäude im Beisein des Bauordnungsamtes und des Gesundheitsamtes begangen. Es wurde festgesellt, dass es durch fehlende und kaputte Fenster zur Einnistung von Tauben gekommen ist mit allen entsprechenden Folgen. Die Fenster wurden notdürftig verschlossen, soweit dies ohne Eigengefährdung möglich war. Es wird zugesagt, dass weitere Reparaturen erfolgen werden, um das Einnisten von Tauben zukünftig zu verhindern und dass Maßnahmen zur Schädlingsbekämpfung geprüft und ggf. ergriffen werden. „Als nächster wirksamer Schritt wird das Eingangstor zum Anwesen Werderstraße 78 verschlossen, um das unerlaubte Nächtigen im benannten Torbereich und dortige Müllablagerung wirksam zu verhindern.“, heißt es in dem Schreiben des OA. Weiter wird versichert, dass das Amt im Rahmen seiner rechtlichen Möglichkeiten auch weiterhin seinen Beitrag zur Verbesserung der Lage leisten werde. Die Hürden, in das Eigentumsrecht einzugreifen, seien jedoch sehr hoch.



Vom Bauordnungsamt dagegen erhalten wir die Nachricht, dass von diesem keine Handlungsmöglichkeit, aber auch keine Notwendigkeit dazu gesehen wird. Sie könnten nur im Bereich der Gefahrenabwehr tätig werden. Als Beispiel werden Ziegel angeführt, die in den öffentlichen Bereich fallen könnten, und dies sei ja nicht der Fall. Dabei haben wir genau das schon 2019 dem Amt angezeigt (und dies war kein Einzelfall!). Es ist dem Amt auch bekannt, dass ein ganzes Fenster in den Innenhof gestürzt ist – bedauerlicherweise ist dies nicht der öffentliche Raum. „Das Erscheinungsbild der Baufälligkeit alleine reicht nicht aus. Wir können immer nur dann tätig werden, wenn eine konkrete Gefahr vom Gebäude ausgeht“, wird uns beschieden. Was genau muss denn noch passieren? MH

**Diakonie Karlsruhe**  
Das diakonische Werk der Evangelischen Kirche in Karlsruhe

## Der Nikolaus kommt zum Werderplatz!

Alle Kinder, die am 06.12.2024 um 17.00 Uhr zum Werderplatz kommen, können sich über ein kleines Geschenk freuen.

Diese Aktion, organisiert und durchgeführt von den Menschen rund um den Indianerbrunnen, wird unterstützt von der Straßensozialarbeit des Diakonischen Werkes und vom Nahkauf Petriccione.

**KLEINE KARTE - GROSSE WIRKUNG!**  
Warum fällt unsere Menükarte im Vergleich zu anderen Bäckereien eher schmal aus?

**ROHSTOFFAUSWAHL**  
Wir nutzen äußerst hochwertige Rohstoffe. Saisonalität und Regionalität sind dabei federführend. Nachhaltigkeit bedeutet bei uns nicht Verzicht, sondern mehr Qualität!

**BROTBOOTSCHAFTER MIT VERANTWORTUNG**  
Die beste Qualität ist uns ein besonderes Anliegen. Dafür sorgen Langzeit-Teigführung, nach Bedarf backen und eine saisonal geprägte Vorratslagerung.

**TRADITION! PASSION! REVOLUTION!**

**ECHTE HANDWERKSKUNST**  
Wir nutzen das Wissen und die Techniken jahrhundertelanger Backtradition. Wenn Bäckerhände auf Getreide treffen, passiert Magisches!

**UNSER REINHEITSGEBOT**  
Fertigprodukte sind bei uns tabu. Außer Hefe und Sauerteig verwenden wir keine Backtriebmittel.

**NICHTS WEGWERFEN!**  
Lebensmittel sind wertvoll. Weder Rohstoffe, Produkte noch Verpackungsmaterialien werden bei uns weggeworfen.

**NEW WORK UND FAIRE PREISE**  
Unser flexibles Arbeitsmodell heißt "New Work" und orientiert sich an den Bedürfnissen der Mitarbeitenden. Die Preismaxime setzt sich aus der gerechten Entlohnung unserer Mitarbeitenden und der Wertigkeit der verwendeten Rohstoffe zusammen.

**Bäckerlei Leonhardt**

**STEFFEN LEONHARDT**  
PFORZHEIMERSTR. 23 | BRETTEN  
WWW.BAECKEREILEONHARDT.DE



# Bürgertreff im November

Der Bürgertreff der Bürger-Gesellschaft der Südstadt fand am Mittwoch, 6. November in den Räumen der Nehemia-Initiative e.V. im Josefshaus in der Winterstraße statt.

Frau Dr. Hillesheimer konnte zahlreiche Gäste, unter ihnen unsere Ehrenmitglieder Jürgen Gröbel und Ottmar Huber, Stadtrat Kalmbach sowie Herrn Becker vom VdK, begrüßen. Besonders freute sie sich, Dr. Clemens Becker, den ehemaligen stellvertretenden Direktor des Karlsruher Zoos, zu begrüßen.

Zunächst gab sie jedoch einen Überblick über die aktuelle Vorstandsarbeit der BGS. Auch hier gibt es einen akuten Arbeitskräftemangel: Linda Köneke musste leider ihre Arbeit zur Aktualität unserer Internetseite sowie der Karlsruhe-App und den Kanälen der sozialen Medien aufgeben. Letzteres konnten wir intern lösen. Für Netz und App jedoch würden wir Unterstützung sehr begrüßen! Die RUDI-Verteilung erfolgt ab dieser Ausgabe wieder in Verbindung mit der Badischen Woche zu den be-

kannten Bedingungen. Auch hier würden wir alternative Möglichkeiten begrüßen!

Sie berichtete über den neuesten Stand zu den verwahten Häusern in der Werderstraße 76/78 (siehe gesonderter Artikel in diesem RUDI).

Die Baugrube „Kwartier“, die Verschmutzung der Eisenbahnunterführung Mittelbruchstraße, die mangelhafte Anbindung der Südstadt-Ost durch den ÖPNV waren ebenso Themen wie die Fortsetzung des Lärmaktionsplans und die Diskussion um die Enzis.

Ausführliche Berichte zu diesen Themen finden Sie in unserer Rubrik „Aufgefallen und nachgehakt“ in diesem RUDI.

Die Aktion „Umparken in der Karlsruher Südstadt“, ein gemeinsames Forschungsprojekt des KIT und des Instituts für nachhaltige Mobilität Baden-Württemberg zur Alltagstauglichkeit von Quartiersgaragen geht in die nächste Phase, für die aktuell 50 Tiefgaragenplätze in der Luisenstraße für drei Monate kostenfrei vergeben werden. Weitere Informationen unter: [www.bw-im.de/umparken2025](http://www.bw-im.de/umparken2025).

Anschließend übergab Frau Hillesheimer das Wort an Dr. Becker, Artenschutzkurator des Karlsruher Zoos. Die Artenschutzstiftung fördert den Artenschutz auf lokaler, regionaler, nationaler und internationaler Ebene.

Herr Becker konnte, unterstützt von vielen Dias und einigen Videos, das spannende Artenschutzprogramm und seine Arbeit dafür überaus lebhaft an die Gäste vermitteln. Man spürte deutlich seine Begeisterung und Liebe zu dieser Arbeit.

*"Seit meinem Vordiplom in Biologie wusste ich, dass ich in der Zoowelt arbeiten wollte. Dabei ging es mir immer ganz besonders um den Artenschutz. Das war früher aber eher ein Randthema. Jetzt ist es das Leitmotiv des Karlsruher Zoos und ich konnte mich seit 2015 genau in diesem Bereich als Artenschutzkurator voll einbringen", erzählt Becker stolz. Der Zoodirektor und sein Artenschutzkurator hoben so 2016 die Artenschutzstiftung Zoo Karlsruhe aus der Taufe, die sich seitdem für zahlreiche Projekte weltweit aber auch direkt vor der Haustüre einsetzt.*

(Zitat aus der offiziellen Internetseite des Zoos Karlsruhe/Artenschutz).

Für alle, die sich weiter informieren wollen: über die Seite [zoo-karlsruhe.de](http://zoo-karlsruhe.de) werden Sie zur Artenschutz-Stiftung weitergeleitet.

Frau Hillesheimer bedankte sich sehr herzlich bei Herrn Becker für diesen spannenden und informativen Vortrag. Wir bedanken uns auch bei der Nehemia-Initiative, die uns für diesen Abend ihren Raum zur Verfügung gestellt hat.

MP



## RUHEORTE

So individuell wie das Leben, so verschieden sind auch die Vorstellungen von Bestattungen und Gedenken. Zusätzlich zur traditionellen Beisetzung auf dem Friedhof sind Bestattungsalternativen entstanden. Beispiele sind Baum-, See- und Luftbestattung. Wir beraten Sie zu allen Bestattungsformen.

 (0721) 96460 10



**TRAUERHILFE STIER**  
Gerwigstr. 10 · 76131 Karlsruhe · [trauerhilfe-stier.de](http://trauerhilfe-stier.de)



## Aktionswoche Schulstraße

Vom 23.09. bis 27.09. fand die Aktionswoche Schulstraße des Fördervereins Grundschule am Wasserturm in der Klara-Siebert Straße statt. In dieser Woche wurde der Straßenabschnitt der Klara-Siebert Straße vor der Grundschule von 07:30 bis 08:00 sowie von 16:00 bis 16:30 Uhr gesperrt. Zu diesen Zeiten sind die Kinder auf dem Schul- bzw. Nachhauseweg. Am letzten Tag, dem Freitag, war die Straße sogar für einen ganztägigen Aktionstag gesperrt. Während der Woche gab es jeden Morgen ein Quiz für die Kinder, am letzten Tag, dem Aktionstag gab es einen Kinderflohmarkt, mit Fahrradcodierungsaktion und leckeren Waffeln.

Ziel der Woche war es aufzuzeigen, wie eine Alternative zu einer Durchgangsstraße direkt vor der Schule aussehen könnte – zusätzlicher Raum für Bewegung und Spiel stünden den Kindern damit zur Verfügung. Von Kindern, Eltern und Anwohnern haben wir überwiegend positive Rückmeldung zur Aktionswoche Schulstraße bekommen.

Seit über einem Jahr unterstützen die Schülerlotsen die Verkehrssicherheit auf dem Weg zur Schule – sie leiten dabei die Kinder an, wie man sicher die Straße überquert. Die Initiative entstand vor über einem Jahr, als nur nicht Eltern sondern auch viele Bürgerinnen und Bürger sich an die Bürger-Gesellschaft der Südstadt wandten, um mehr Sicherheit für Fußgänger im City Park zu erreichen. Dabei wurden einige bauliche Verbesserungen erzielt. Jedoch ist die hohe Frequentierung der Straßen durch (zu schnelle) Autos im Citypark insbesondere zu den Schulwegzeiten immer noch ein großes Thema. An-

ders als man vermuten könnte, sind nicht die viel berüchtigten Elterntaxis die Ursache dafür. Bereits über 90% der Kinder und Lehrer kommen zu Fuß oder mit dem Fahrrad in die Schule. Beobachtungen der Schülerlotsen zufolge wird der morgendliche Verkehr insbesondere durch „Parkplatztourismus“ von Schülern der Friedrich-List Schule sowie von gelegentlichen KIT Besuchern verursacht. Diese Beobachtung wurde belegt durch Befragung der Parkplatzsuchenden.

An normalen Schultagen zählt der Schülerlotse 100 Autos die zwischen 07:30 und 08:00 die Kreuzung vor der Schule passieren, davon 70 zwischen 07:45 und 08:00. Zum Vergleich: eine Stunde später von 08:30 bis 09:00 fahren durchschnittlich 20 Autos an dieser Stelle vorbei.

Die Aktionswoche Schulstraße wurde wissenschaftlich von den Kiezblocks Karlsruhe anhand einer Umfrage begleitet. Die Umfrage bestätigte, dass über 90% der Kinder zu Fuß zur Schule kommen. Eine Mehrheit der Befragten könnte sich eine dauerhaft eingerichtete temporäre Straßensperre vorstellen. Das eindeutige Fazit war, dass sich eine Mehrheit der Befragten für mehr Fußgängerüberwegen und mehr Verkehrssicherheit im City Park wünscht.

Aus diesem Grund möchte sich die Bürger-Gesellschaft der Südstadt zusammen mit dem Förderverein der Grundschule am Wasserturm für ein verbessertes Verkehrskonzept im City Park einsetzen. Ziel dabei soll sein, mehr Verkehrsberuhigung und damit Sicherheit für vulnerable Verkehrsteilnehmer zu schaffen.

Melanie Matuszyk



 Service

Werling GmbH | Industriestraße 19 | 76189 Karlsruhe | 0721 / 9 31 74-0 | [info@werling.de](mailto:info@werling.de) | [werling.de](http://werling.de)

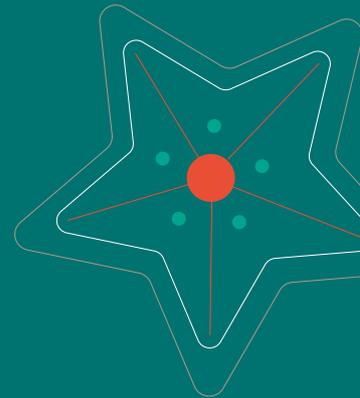
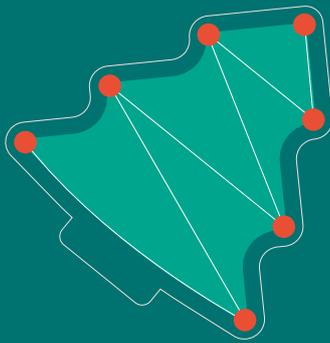
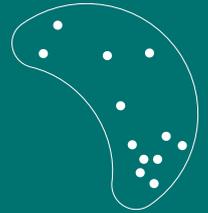
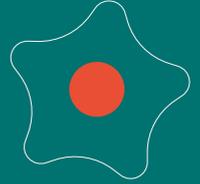
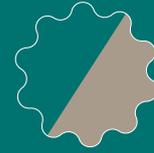
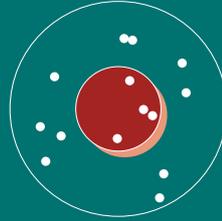
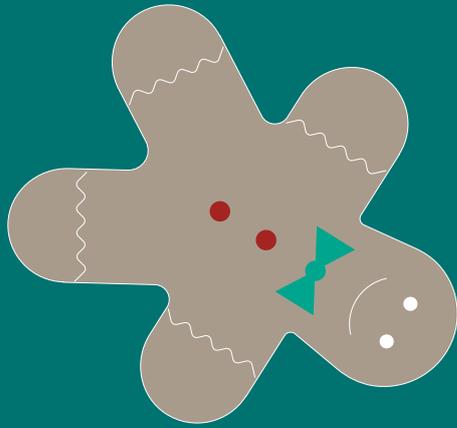
Immer erreichbar,  
sofort Hilfe.

- Wartungen Sanitär, Heizung, Klima
- Reparaturen aller Art
- Schadenssanierung von Wasser- und Brandschäden
- Kanalreinigung und Videoinspektion
- 24 Std Notdienst an 365 Tagen im Jahr

**WERLING**

Tradition und Fortschritt seit 1912

# Kultur gemeinsam erleben



Mit unserer diesjährigen Weihnachtsspende an den Verein für Jugendhilfe Karlsruhe e.V. ermöglichen wir Familien den Zugang zu einer unvergesslichen Veranstaltung im Marotte Figurentheater.

Kultur für alle erlebbar machen – ein gemeinsamer Beitrag für mehr

gesellschaftliche Teilhabe von Familien, die es sonst schwerer haben, dabei zu sein.

Wir wünschen allen eine fröhliche Weihnachtszeit und spannende Momente im neuen Jahr!

## Bürgertreff im Oktober

Der Bürgertreff der Bürger-Gesellschaft fand am 02. Oktober statt. Wir waren zu Gast beim Staatstheater im K. (K-Punkt, Tages- & Abokasse, Ettlinger-Tor-Platz 1). Daniel Schulz, stellvertretender Vorsitzender der BGS, begrüßte die Gäste, unter ihnen unser Ehrenmitglied Ottmar Huber, und gab dann das Wort direkt an Herrn Lucas Bauer, den Leiter der Sanierungskommission, ab.

Herr Bauer brachte alle Anwesenden mit einem kurzen Überblick über die Umbau- und Sanierungsarbeiten seit 2014 auf den gleichen Stand und erläuterte dann die gerade aktuellen Arbeiten. Seit Juni wird vorwiegend am Erweiterungsbau Modul 1 (Kleines Haus) gearbeitet. Die massive Veränderung im Erscheinungsbild ist für alle an der Baumeisterstraße und vor allem von der Wilhelmstraße kommend zu sehen. Wer sich immer über den aktuellen Stand der Arbeiten informieren möchte, kann dies auf der Internetseite des Staatstheaters Karlsruhe im sogenannten Baustellen-tagebuch tun. Hier finden Sie auch die Kontaktdaten des „Kümmerers“: ebenfalls Daniel Schulz, der sich hier als Bürgervertreter rund um Ihre Fragen und Anliegen zum Bauvorhaben kümmert.

Herr Schulz bedankte sich bei Herrn Bauer für die Ausführungen und berichtete dann aus der aktuellen Vorstandsarbeit der BGS. Exakt an diesem Abend wurde im Sozialausschuss des Gemeinderats zum Thema „Autofreier Werderplatz“ vorverhandelt. Für den 16. Oktober ist eine Begehung des Werderplatzes mit Mitgliedern des Gemeinderats, der zuständigen Ämter, der IG Gewerbe und der BGS geplant (weitere Informationen hierzu in diesem RUDI). Frau Matuszyk vom Förderverein der Grundschule am Wasserturm berichtete über eine Aktionswoche, in der die Straße vor der Grundschule am Wasserturm zeitweise (morgens/nachmittags) gesperrt wurde. Ziel des Fördervereins ist es, die Klara-Siebert-Straße zumindest zu Schulbeginn und bei Schulschluss zu beruhigen. Im Idealfall soll dieser Teil der Klara-Siebert-Straße zur Schulstraße werden.

Aktuell gab es in den BNN gerade einen neuen Bericht zum aktuellen Stand der Baugrube „Kwartier“. Da ist dann noch eine Menge Klärungsbedarf! Wir werden Sie weiterhin informieren. Gleiches gilt für die verwaarlosten Häuser in der Werderstraße 76/78.

Im Rahmen des internationalen Safe Abortion Day des „Bündnis für sexuelle Selbstbestimmung“ wurde am 26. September ein Mural (Wandbild) der Künstlerin Jamu Monster an der Seitenfassade des Hauses Wilhelmstraße 50 offiziell eingeweiht. Ein weiteres Kunstwerk im öffentlichen Raum der Südstadt.

Die Enzis kommen! Vier der preisgekrönten Hofmöbel aus Wien sollen im Oktober vorübergehend in der Südstadt aufgestellt werden. Dem Ordnungsamt wurden Standortvorschläge eingereicht, die zur Zeit ausgewertet werden.



GLASEREI  
FENSTERBAU

**SAND**

EINE  
KLARE  
SACHE

- FENSTER
- HAUSTÜREN
- GLASARBEITEN
- FENSTERREPARATUR
- DENKMALPFLEGE
- EINBRUCHSCHUTZ

FENSTERBAU · SANIERUNG · BERATUNG

Glaserei Sand  
und Co. GmbH  
Greschbachstr. 17  
76229 Karlsruhe

Tel. 0721 9400150  
Fax 0721 406329  
info@sand-glas.de  
www.sand-glas.de

**Käse Völkle**

Werderplatz | Gutenbergplatz  
Neureut | Grötzingen | Waldstadt  
int. Spezialitäten ++ Raclette & Fondue  
[www.kaese-voelkle.de](http://www.kaese-voelkle.de)

Herr Schulz wies noch auf die nächsten anstehenden Termine hin.

Frau Sabine Speck regte eine kleine Einweihungsfeier für das inzwischen eingetroffene blaue Schild der Brauerei Wolf am 2. November an.

Herr Schulz bedankte sich herzlich bei Herrn Bauer für die Gastfreundschaft des Staatstheaters und seine Informationen sowie bei allen Gästen für ihr Kommen und wies auf den nächsten Bürgertreff am 6. November hin.

MP

### Altpapiersammlung in der Südstadt

Die 282. Altpapiersammlung durch den Canisiushausverein ist am Samstag, 21. Dezember. Bitte stellen Sie das Altpapier bis 9.00 Uhr ohne Plastikverpackung und gut sichtbar an den Straßenrand. Seit 1988 sammeln wir regelmäßig Altpapier in der Südstadt. Auch 2025 können wir weitermachen und sammeln dann schon 37 Jahre lang!

#### Sammlungen 2025:

01. Februar, 05. April, 31. Mai, 26. Juli,  
20. September, 08. November, 27. Dezember.

Das Altpapierteam des Canisiushausvereins



## Bericht der Nebenius Grundschule

Nachdem wir das alte Schuljahr mit einem sonnigen und sehr gelungenen **Schulfest** am Samstag, den 29.06.24, sowie einer tollen **Abschlussfeier** für unsere Viertklässler beendet hatten, stand nach den Sommerferien gleich eine weitere Feier an.

Wir begrüßten am 12.09.24 unsere neuen Erstklässler mit einer **Einschulungsfeier**. Diese begann um 10 Uhr in der Johanniskirche am Werderplatz mit einem religionsübergreifenden Gottesdienst. Unsere Lehrkräfte für evangelischen, katholischen und islamischen Religionsunterricht hatten ein tolles Programm vorbereitet, in dem vor allem ein Regenbogen – bunt wie unser Schulleben – eine Rolle spielte. Die Kirche war bis zum letzten Platz gefüllt. Das freute uns sehr! Um 11 Uhr betraten unsere Erstklässler mit ihren wunderbar bunten Schultüten und Ranzen die Turnhalle, gefolgt von Eltern, Großeltern und Freunden. Unsere Zweitklässler hatten auch dieses Jahr wieder ein tolles Programm vorbereitet. Sie zeigten „Blitzlichter aus Klasse 1“. Nach unserem Schulrap „Are you ready?“ nahmen die beiden Klassenlehrerinnen ihre „Marienkäfer“ und „Frösche“ für eine erste halbe Schulstunde mit in den Klassenraum. In der Zeit konnten alle Gäste ein Stück Kuchen und eine Tasse Kaffee oder ein Wasser genießen. Vielen Dank noch einmal an unsere Viertklässler und ihre Eltern für das umfangreiche Kuchenbuffet! Wir wünschen unseren „Ersties“ einen tollen Start und vier wunderbare Jahre an der Nebenius Grundschule! Am Samstag, den 19.10.24 machten sich Eltern und Kinder auf, um unsere **Schülertoiletten zu verschönern**. Von der Hausverwaltung wurden vorab neue Toilettenbrillen und gespendete Wasserhähne montiert. Die Elterninitiative „ToilettemachtNebeniuschule“ brachte dann an dem Aktionstag größere Spiegel an und lackierte die Wandfliesen sowie die Trennwände

der Toiletten. Außerdem wurden Pflanzen aufgestellt und Bilder aufgehängt.

Ein Brief unserer ehemaligen Viertklässler an den Bürgermeister Lenz war der Einstieg. Im Antwortschreiben der Stadt wurde die angefragte, zeitnahe Sanierung der Schülertoiletten aus Kostengründen abgelehnt. Daraufhin wurden unsere Eltern initiativ und wir planten die Toilettensanierung in Eigenregie. Vor den Sommerferien startete dann eine Schülerumfrage, bei der unsere Kinder beschreiben konnten, wie es ihnen geht, wenn sie die Jungen- und Mädchentoiletten benutzen. Auch Verbesserungsvorschläge konnten aufgeschrieben oder aufgemalt werden. Heraus kam, dass sich viele Schüler die Toiletten bunter und ansprechender wünschen. Gestört fühlten sich viele Kinder auch vom defekten oder zum Teil verwahrlosten Zustand der Einrichtung. Der zeitweise üble Geruch hielt sie ebenfalls vom Gang auf die Schülertoiletten ab.

Dies löste eine Welle an Unterstützung und riesengroßes Engagement aus. Die nötigen Gelder und das Material für die **Verschönerung unserer Toilettenanlagen** kamen durch Spenden zusammen. Die Eltern und Förderer der Nebenius Gemeinschaft haben mehr als 750 Euro auf das Konto des Fördervereins gespendet. Die Firma Saneuca hat Wasserhähne im Wert von knapp 600 Euro gespendet und das Bauhaus Südstadt spendete 10 Klobrillen. Weitere kleine Sachspenden gingen von dm und ZG Raiffeisen ein.

Wir bedanken uns ganz herzlich für dieses überwältigende Engagement und die Unterstützung! Auf unserer Homepage [www.nebenius-grundschule.de](http://www.nebenius-grundschule.de) finden sich Vorher-Nachher-Bilder und man kann einen Eindruck von unseren tollen neuen Schülertoiletten gewinnen. Wir sind sehr optimistisch, dass die Kinder nun auch mehr Verantwortung für den Erhalt ihrer



hsk TUT GUTES.



IHRE SPENDE AUCH.



Gemeinsame Ausflüge, Musik- oder Reittherapie, Bewegung für jung und alt, Konzerte, Gartenprojekte, u.v.m.: mit **Ihrer Hilfe** setzen wir Projekte in die Tat um, die den Menschen bei uns gut tun. **Danke!**

Spendenkonto der hsk  
Sparkasse Karlsruhe  
**IBAN: DE22 6605 0101 0108 2575 93**



verschönerten Toiletten übernehmen und gemeinsam Sorge tragen werden, dass sich dort alle wohlfühlen können.

Kurz vor Weihnachten, am **Samstag, den 30.11.24**, steht nun eine weitere Aktion an, die schon eine lange Tradition an unserer Schule hat: **Der Plätzchenverkauf am Werderplatz** – erstmals auch gleichzeitig mit dem gemeinsamen Schmücken des Weihnachtsbaumes. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie an diesem Tag in der Zeit von **11–13 Uhr** auf eine Waffel und einen Plausch an dem Stand unseres Fördervereins vorbeikommen würden. Es wird auch wieder ein kleines musikalisches Programm geben: Unsere Orff AG und ein Spontanchor treten auf.

**Die Eltern unserer zukünftigen Erstklässler können sich schon folgende Termine vormerken:**

Eltern-Informationsabend Schulanfänger 2025/2026:  
Dienstag, 21.01.25 um 19 Uhr  
Anmeldung zukünftige Erstklässler 2025/2026:  
Mittwoch, 12.02.25, 8–16 Uhr

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder !

*Elena Hauer,  
Kommissarische Schulleitung &  
das Kollegium der Nebenius Grundschule*



## Wir verkaufen Weihnachtsbäume für einen guten Zweck

Zu Gunsten ökumenischer Angebote für Kinder & Familien in der Südstadt verkaufen wir am 30. November | 7.+14.+21. Dezember 2024, 10–14 Uhr wieder Weihnachtsbäume. Nähere Informationen können der hier im RUDI abgedruckten Anzeige entnommen werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

## Angebote & Veranstaltungen

Nähere Informationen zu unseren Angeboten erhalten Sie unter den angegebenen Kontaktmöglichkeiten.

- **Mosaik Gottesdienst**, jeden Sonntag um 10:30 Uhr. Eine Übersicht finden Sie auf: [nehemia-initiative.de/termine](https://nehemia-initiative.de/termine)

- **Blaues Kreuz Begegnungsgruppe**, Suchtkrankenhilfe <https://www.blaues-kreuz.de/de/baden-wuerttemberg/karlsruhe/ortsverein-karlsruhe/>  
Kontakt: Britta Hellmold, mobil: 0160-99215522  
E-Mail: [BlauesKreuzKa@mail.de](mailto:BlauesKreuzKa@mail.de)
- **Kinderprojekt Siebenstein**, Nachhilfe und Hausaufgabenbetreuung (nach Anmeldung). Ansprechpartnerin: Daniela Burkard, 0721 914347-44  
**Siebensteincafé** für Eltern aus der Südstadt, jeden Dienstag um 10–11:30 Uhr, Beratung zu Fragen rund um KiTa und Schule.
- **Micha Initiative**, Gerechtigkeitsfragen im christlichen Glauben bewegen und für Schöpfungsbewahrung eintreten – mehr Infos unter: [micha.nehemia-initiative.de](https://micha.nehemia-initiative.de)
- **Ökumenische Angebote für Familien**, vom 30. November 2024 bis 24. Dezember 2024, Gemeinsam den Advent (z.B. Adventskranzbinden, Gute-Nacht-Geschichten) begehen und Weihnachten feiern – mehr Infos unter: <https://nehemia-initiative.de/oekumenische-angebote-in-der-advents-und-weihnachtszeit/>



## Bald startet unser WeihnachtsWunder.

### Weihnachtszeit ist Spendenzeit.

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir den Vereinen in unserer Region wieder eine ganz besondere Weihnachtsfreude bereiten. **Vom 16. bis 20. Dezember** starten wir eine Verdopplungsaktion auf unserem WirWunder-Regionalportal. Hierfür stellen wir ein **Aktionsbudget in Höhe von 15.000 Euro** zur Verfügung.



in Kooperation mit  
**betterplace**

Jetzt Projekt starten oder Gutes tun unter: [wirwunder.de/karlsruhe](http://wirwunder.de/karlsruhe)



Sparkasse  
Karlsruhe

## Jubiläumsfeier des freien Kindergartens Marienstraße 60

Am Samstag, den 12.10.24, feierte der Kindergarten Marienstraße 60 ein besonderes Jubiläumsfest in der Südstadt. 1971 ging die Elterninitiative an den Start und zählt somit zu den ältesten freien Kindergärten Karlsruhes. Diese letzten 50 Jahre wurden von vielen aktuellen und auch ehemaligen Kindern, Eltern und ErzieherInnen sowie NachbarInnen und Interessierten gefeiert. Das Gelände war voll und die Stimmung gut und berührend.

Neben der liebevollen Gestaltung des Kindergartens gab es ein Rahmenprogramm, welches manche BesucherIn an ein kleines Festival erinnerte. Auf der Bühne sorgten der „Bananenfuchs auf Schatzsuche“, „Die schreienden Raupen“, das „Flohzirkus Orchestra“ und „Das Amt“ für ein vielfältiges Programm. Außerdem wurden die Kinder geschminkt, es gab eine Siebdruckaktion, sowie eine Ausstellung über die Vergangenheit und Gegenwart des Kindergartens. Für das kulinarische Wohl sorgten zwei weitere Karlsruher Elterninitiativen „Der Gewerbehof“ und „Die Waldfüchse“ sowie Dirk vom ehemaligen Karlkutta. Alles in allem kann man wohl sagen, dass Eigeninitiative an die Ressourcen geht, sich aber am Ende des Tages lohnt und in diesem Fall zu einem beseelten und stimmigen Fest geführt hat.

*Bild und Text Adrian Kohl*



## Essen auf Rädern

*Jeden Tag lecker – frisch auf den Tisch*

Ihr Restaurant auf Rädern:

Speiseplan unter [www.paritaet-ka.de](http://www.paritaet-ka.de)

**0721 91230-10**

Bestellung:  
Mo–Fr von 8–13 Uhr



Paritätische  
Sozialdienste

# nahkauf

*Nichts liegt näher*

## PETRICCIONE

Werderstrasse 46-48 · 76137 Karlsruhe

Liebe Kunden,  
unsere Öffnungszeiten an den Feiertagen:

Di. 24.12.24                      7:00–14:00 Uhr

Di. 31.12.24                      7:00–16:00 Uhr

Wir wünschen schöne Feiertage, ein gutes  
neues Jahr und bleiben Sie gesund!

*Ihr Nahkauf-Team*

nahkauf – Ihr Frischemarkt  
Werderstr. 46–48 | 76137 Karlsruhe  
Tel.: 0721 3544643

Öffnungszeiten:  
Montag–Samstag  
7:00–22:00 Uhr



# Canisius ULF Termine

## Krippe der Liebfrauenkirche

Ab dem 1. Adventssonntag steht die „wachsende“ Krippe um den Altar der Liebfrauenkirche und erzählt die Begebenheiten der Advents- und Weihnachtszeit. Bis Weihnachten wird sie zu jedem Sonntag erweitert und wächst auf 49 Figuren an. An Weihnachten sind alle Figurengruppen zu bestaunen – auch schon die Szenen, die nachweihnachtlich sind.

1. Adventssonntag: Ochs, Esel, Schafe und Maria mit dem Erzengel Gabriel; 2. Advent: Besuch Marias bei Elisabeth; 3. Advent: Hirten auf dem Feld; 4. Advent: Herbergssuche. Bis 17. Januar 2025 kann die Krippe in der Kirche Unserer Lieben Frau täglich von 9 bis 17 Uhr besucht werden.

## Advent im Canisiushaus

Am Sonntag, 08.12., möchten wir beim „Advent im Cani“ selbst Gebasteltes, Gebackenes, Einkochtes... anbieten. Von 11 bis 15 Uhr ist unser **adventlicher Markt** geöffnet. Ob Gelee, Weihnachtsbrötchen, Senf oder pikante Paprika und vieles mehr; freuen Sie sich auf ein buntes Angebot. Im Franz-Weber-Saal bieten wir ab 12 Uhr zum **Mittagessen** Gulasch, Nudeln und Salat (8,00 €, klein: 4,50€), alternativ Nudeln mit Tomaten-Gemüse-Soße (4,50€) an. Für Kinder gibt es kleine Basteleien und Spiele zum Advent.

## Klingender Advent

Klingende Einstimmung in die Adventszeit für Klein und Groß zusammen mit der Nehemia-Initiative am **Samstag, 30.11, um 17.00 Uhr**

Gemeinsames Singen und Musizieren, Begleitung der Lieder auf Orff-Instrumenten am **Samstag, 14.12., um 17.00 Uhr** jeweils in der Kirche Unserer Lieben Frau

## Ökumenische Krippenfeier für Kinder und Familien in Unserer Lieben Frau

In der Kirche Unserer Lieben Frau sind Familien eingeladen, sich gemeinsam auf den Weg zum Kind im Stall zu machen. Dienstag, 24. Dezember, 16.00 Uhr – zusammen mit der Nehemia-Initiative.

## Wo zur Hölle geht's zum Himmel?

Mit der Komödie „Wo zur Hölle geht's zum Himmel?“ feiert die Laienspielschar "die feder" am Freitag, 24. Januar 2025, Premiere. Die Aufführung der Komödie von Andreas Wening findet um 19.00 Uhr im Franz-Weber-Saal des Canisiushauses, Augartenstr. 51, statt. Ab 18.00 Uhr bewirbt Sie das Cani-Team mit Essen und Getränken. Weitere Aufführungen: Sonntag, 26. Januar, um 15.00 Uhr – danach Bewirtung mit Essen und Getränken – und Sonntag, 02. Februar, um 17.00 Uhr – danach Bewirtung mit Essen und Getränken. Kostenbeitrag: 5,00€.

## Rumänisches vorweihnachtliches Konzert

Am Sonntag, 22. Dezember 2024, um 17.00 Uhr führt der Chor „Solemnis“ aus Temeswar, der Partnerstadt Karlsruhes in Rumänien, in der Liebfrauenkirche ein

vorweihnachtliches Konzert mit rumänischen Weihnachtsliedern (Colindes), byzantinischen Gesängen, Folklore-Bearbeitungen und Gesangs-, Trompeten- und Violinsolos auf. Eintritt frei – Spende erbeten.

Veranstalter: Rumänisch-Deutsche Vereinigung in Baden-Württemberg e.V.; Freundeskreis Karlsruhe Temeswar und Gemeinde Unserer Lieben Frau

Bernhard Kuhn



## Gottesdienste und Angebote

Evangelische  
Johannis-Paulus  
Gemeinde

### Gottesdienste

08.12. 10 Uhr	Werkstattgottesdienst
15.12. 10 Uhr	keiMLing Familienkirche
24.12. 16:30 Uhr	Krippenspielgottesdienst für alle Generationen
25.12. 18 Uhr	Weihnachtskonzert mit Daniel Kaiser
12.01. 10 Uhr	Eröffnungsgottesdienst Vesperkirche 2025
25.01. 18 Uhr	Brot & Feuer

### Montag

Vesperkirchen-Chor | 16:30–18:00 Uhr  
[gerhard.buechele@buechele-lufttechnik.com](mailto:gerhard.buechele@buechele-lufttechnik.com)  
Posaunenchor | 19:30–21:30 Uhr  
Fr. Warnke: [corinna.warnke@gmx.de](mailto:corinna.warnke@gmx.de)

### Dienstag

Café Dia | 10:00–12:00 Uhr | Kleiderkammer offen  
Mädels-Club | 16:30–18:00 für Mädchen 4.–7. Klasse |  
Frieda-Späth-Raum Gemeindehaus:  
[kerstin.huber@kbz.ekiba.de](mailto:kerstin.huber@kbz.ekiba.de)

### Mittwoch

Café Dia | 10:00–12:00 Uhr  
Essen auf die Hand, Beratung, Kleiderkammer offen  
Vesperkirchen-Orchester | 17:00–18:30 Uhr  
14-tägig, im Gemeindesaal 1.OG  
Dirigent Stavros "Stav" Anderka:  
[Dirigent-VKO.karlsruhe@t-online.de](mailto:Dirigent-VKO.karlsruhe@t-online.de)

### Freitag

Café Dia | 9:30–12:30 Uhr  
Kaffeeangebot, manchmal mit Kuchen vor oder in der Kirche, Kleiderkammer offen  
11 Uhr Segnungsandacht – mit Einzelsegnung, letztes mal am 13.12. in diesem Jahr

### Pfarramt

Mittwoch 09:00–12:00 Uhr Freitag 09:00–11:00 Uhr  
Luisenstr. 53, Tel. 38 71 74  
[johannispaulusgemeinde.karlsruhe@kbz.ekiba.de](mailto:johannispaulusgemeinde.karlsruhe@kbz.ekiba.de)  
[www.johannis-paulus-ka.de](http://www.johannis-paulus-ka.de)  
Gemeindehaus | Luisenstr. 53a



OnlineBanking  
**pur**

**PUR heißt, OnlineBanking  
so einfach wie Selfies.  
Morgen kann kommen.**

**Wir machen den Weg frei.**

Alles fest im Griff und mit einem Klick parat. Das OnlineBanking der Volksbank pur bietet Ihnen umfangreiche Möglichkeiten, um Ihre finanziellen Angelegenheiten zu regeln. Auch bei Konten anderer Bankhäuser. Sie wollen Ihr OnlineBanking einrichten? Rufen Sie uns am besten gleich an: 0721 9350-0.



**Volksbank pur**  
persönlich und regional



## Blumen aus Meisterhand

wünscht allen Kunden eine lichtvolle gesegnete Zeit und einen sanften Übergang in das Neue Jahr.



Für diese besondere Zeit stehen stilvoll kreierte florale Werkstücke zur Verschönerung Ihres Heims in meinem Lädchen für Sie bereit.

Ich freue mich auf Ihren Besuch!



Herzlichst  
Jasmin Maria Sewer

Luisenstr. 62, Karlsruhe, Tel. 0721 38 93 22, Email: jasmin.sewer@web.de  
Die aktuellen Öffnungszeiten können gerne per Email oder Telefon erfragen.

## Neues vom Staatstheater

### Der Rohbau des neuen Kleinen Hauses ist fast fertig – und das ist erst der Anfang

Drei Kräne bewegen sich inzwischen am Baufeld von Modul 1, der Erweiterung des Badischen Staatstheaters um ein neues Kleines Haus. Während die Rohbauarbeiten dieser Erweiterung unmittelbar vor ihrem Abschluss stehen, wird nächstes Jahr der Innenausbau folgen. Erwarten wird die Besucher:innen ab voraussichtlich 2027 ein modernes Schauspielhaus sowie die Gastronomie.

Das Baufeld für die zweite Erweiterung in Richtung Meidingerstraße ist für den Baustart 2025 bereit. Bis voraussichtlich 2028 wird dort ein öffentlich zugänglicher Gebäudeteil entstehen, der neben einem geeigneten Orchester- und Chorprobenraum auch Proebühnen und Ballettprobenräume umfassen wird.

### „Die Fassade wird die Erscheinung des Badischen Staatstheaters in die Stadt maßgeblich prägen [...]“ Roman Delugan

Einen Eindruck vom zukünftigen Außenbild des Badischen Staatstheaters können sich Interessierte durch einen Blick auf die Mus-

terfassade verschaffen. Diese ist bereits seit einiger Zeit am Theatergebäude auf der Seite Meidingerstraße montiert und ermöglicht es Mechanik, Farbigkeit und weitere Details zu bemustern und zu diskutieren. In den vergangenen Wochen konnten offene Fragen der Detailplanungen geklärt werden. Die nächsten Schritte sind nun die Werk- und Montageplanung.

Die Fassade wird einmal alle drei Module, den Rohbau des Staatstheaters, umschließen. Sie bietet neben dem Witterungs- und Vogelschutz auch Verschattungsmöglichkeiten für die dahinter liegenden Arbeitsbereiche. Besonders an dieser Streckmetall-Konstruktion ist neben der Verortung in fließenden Bereichen rund um das Gebäude auch die Möglichkeit, Fassadenteile mithilfe elektrischer Bedieneinheiten nach oben zu klappen. Roman Delugan, Architekt des neuen Badischen Staatstheaters dazu: „Die Fassade wird die Erscheinung des Badischen Staatstheaters in die Stadt maßgeblich prägen, das Bestandsgebäude bei Abschluss der Sanierung mit den Erweiterungsbauten verbinden und so einen einheitlichen Baukörper schaffen.“

„Mein neuer alter Sportverein“

KARLSRUHE  
ESG  
FRANKONIA

SEIT ÜBER 125 JAHREN IN KARLSRUHE

## ESG FRANKONIA E.V.

16 ABTEILUNGEN MIT ZAHLREICHEN SPORT- UND FREIZEITANGEBOTEN FÜR JUNG UND ALT

ALLE SPORTARTEN UND ANGEBOTE

DURLACHER ALLEE 112, 76137 KARLSRUHE  
KONTAKT: INFO@ESG-FRANKONIA.DE

## Seriosität hat ein Gesicht

### ERDAL'S Schlüsseldienst

**Nur 79 Euro** Von Montag bis Freitag (9 bis 19 Uhr)  
**Türöffnungen in der Südstadt**  
Ab 19 Uhr u. am Wochenende mit Aufpreis

- Absicherungen
- Schlüsselanfertigung

www.erdals.de – mail@erdals.de

Notöffnungen 24 h  
Tel.: 0179 / 62 30 300

Marlenstr. 41, Tel. 0721 / 3 84 46 86, Mo - Fr 9 - 13 und 14.30 bis 18.30 Uhr, Sa 9 - 13 Uhr

### „Grüne Inseln“ für den Hermann-Levi-Platz

Auch der Hermann-Levi-Platz wird im Zuge der Sanierung umgestaltet werden. Er soll zu einem modernen, urbanen Platz mit guter Aufenthaltsqualität werden und dabei einen hohen Grünanteil aufweisen. Dabei wird ein Großteil des erhaltenen Baumbestandes integriert und durch unterschiedliche stadtklimaverträgliche Neupflanzungen an geeigneten Stellen ergänzt. Das Regenwassermanagement und die Integration von „grünen Inseln“ sollen das Mikroklima und die Aufenthaltsqualität des Platzes positiv beeinflussen.

Lucas Bauer,

Badisches Staatstheater Karlsruhe

## KOEGELE

Elektro · Gas · Wasser · Baublechner

Werderstr. 62 · 76137 Karlsruhe · Tel. (0721) 93 21 10  
Fax 93 21 18 · www.koegele.de · info@koegele.de

## Wichtige Rufnummern:

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt/ Rettungswagen	112
Revier Südweststadt	666 34 11
Haus des Jugendrechts	666 6101
oder	666 34 28
Hotline KOD	1 33 33 66
Polizeiposten Augartenstr. 59	352700
Mo.+Fr. 7:30–16 Uhr, Di.–Do. 7:30–18 Uhr	
ADAC-Notruf	0180 222 22 22
Schlüsselnotdienst Erdal	0179 623 0300
<b>Stadtwerke:</b>	<b>599 35 34</b>
Erdgas/Trinkwasser	599 12
nach 15:30 Uhr	
Strom	599 40 58/40 45
Straßenbeleuchtung	599 40 58/42 66
nach 15:30 Uhr	599 13
<b>Team Sauberes Karlsruhe:</b>	
Ihre Behördennummer	115
Servicecenter Stadt/Landkreis Karlsruhe	
Mo.–Fr. 8–18 Uhr	
<b>Medizinische Notdienste:</b>	
Zu den üblichen Sprechstunden ist Ihr Hausarzt zuständig.	
<b>Ärztlicher</b>	<b>116 117</b>
<b>Bereitschaftsdienst</b>	
Zahnärztlicher Notdienst	0761 120 12000
(Tel. Leitstelle)	
Tierärztlicher Notdienst	49 55 66

## Impressum:

### Herausgeber:

Bürger-Gesellschaft der Südstadt e.V.

### Geschäftsstelle:

Nebeniusstraße 22, 76137 Karlsruhe  
„Im Schulhof der Nebenius-Schule“  
Tel. 0179 72 65 585 | [info@bg-suedstadt.de](mailto:info@bg-suedstadt.de)  
Internet: [www.bg-suedstadt.de](http://www.bg-suedstadt.de)

**Sprechzeiten:** Montags von 17–19 Uhr

### Redaktion:

Dr. Martina Hillesheimer und Marlies Pirlich  
[rudi@druck-verlag-sw.de](mailto:rudi@druck-verlag-sw.de)

Wir bitten Leserbriefe kurz und sachlich zu fassen. Kürzungen behalten wir uns vor. Leserbriefe geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Anonym zugesandte Leserbriefe veröffentlichen wir nicht, unterschriebene Leserbriefe gerne.

### Bankverbindung:

Sparkasse Karlsruhe (BIC: KARSDE66XX)  
IBAN: DE52 6605 0101 0009 1871 70

### Herstellung, Layout, Grafik:

Druckhaus Karlsruhe  
Garantierte Auflage: 7.200 Exemplare

**Anzeigenservice:** James von Degenfeld  
[von.degenfeld@druck-verlag-sw.de](mailto:von.degenfeld@druck-verlag-sw.de)  
Tel. 0721/62 83–26

**Erscheinungsweise:** jeden zweiten Monat (ungerade Monate), kostenlos

### Erscheinungstag:

jeweils der letzte Donnerstag im Monat

**Nächste Ausgabe:** 30.01.2025

**Redaktionsschluss:** 16.01.2025

### Bankverbindungen:

- Volksbank Karlsruhe (BIC: GENODE61KA1)  
IBAN: DE24 6619 0000 0007 0023 00
- Sparkasse Karlsruhe (BIC: KARSDE66XXX)  
IBAN: DE07 6605 0101 0009 1016 50



## Beitrittserklärung

Hiermit erkläre/n ich/wir meinen/unseren Beitritt zur **Bürger - Gesellschaft der Südstadt e.V. Karlsruhe**. Die Satzung der BGS erkenne/n ich/ wir an.

### Interne Vermerke:

Mitgl.Nr: \_\_\_\_\_

Beitrag: \_\_\_\_\_

Eintritt: \_\_\_\_\_

EDV erl.: \_\_\_\_\_

### Einzelmitgliedschaft 12€ im Jahr

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

### Familien-Mitgliedschaft 18€ im Jahr

Ehe-/Lebenspartner\*in

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

### freiwillig höherer Jahresbeitrag:

Ich/wir bin/sind damit einverstanden, dass unsere Daten im EDV-System des Vereins für interne Zwecke verarbeitet werden.

**Datenschutzinformation:** Die erhobenen Daten speichern wir auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1b der EU-Datenschutzverordnung (DSGVO). Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.bg-suedstadt.de/datenschutz>

### SEPA Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer **DE76 ZZZ0 0000 6777 95**  
Mandatsreferenz **WIRD SEPARAT MITGETEILT**

Ich/wir ermächtige/n die Bürger-Gesellschaft der Südstadt Karlsruhe e. V. meine /unsere fälligen Mitgliedsbeiträge von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise/n ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die von der BGS auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen

*Hinweis: Ich kann (Wir können) innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem (unserem) Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.*

Name, Vorname (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Kreditinstitut (Name)

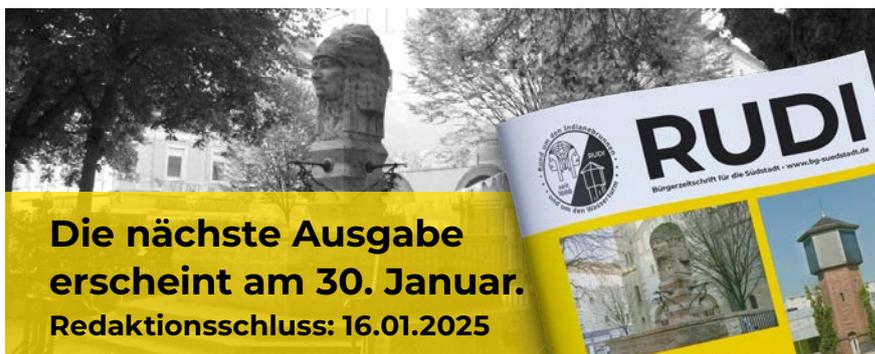
BIC

DE | | | | |  
IBAN

Datum, Ort und Unterschrift(en)

Wo finden Sie Ihre BIC / IBAN? Diese beiden Kennzahlen sind auf der Rückseite Ihrer EC-Karte angegeben.

Bitte senden Sie die ausgefüllte Beitrittserklärung an:  
Bürger-Gesellschaft der Südstadt, Nebeniusstr. 22, 76137 Karlsruhe





## Aufgefallen und nachgehakt

- Dass für die **Straßenbahn in der Stuttgarter Straße** und für die **Erschließung der Südstadt-Ost für den ÖPNV** insgesamt „ein konkreter Realisierungszeitraum nach heutigem Kenntnisstand noch nicht absehbar“ ist (aus der Stellungnahme der Verwaltung zur Anfrage im Gemeinderat), halten wir für mehr als unbefriedigend. Wie bereits im letzten RUDI berichtet, haben wir uns daher nochmals an Verkehrsbetriebe (VBK) und Gemeinderat gewandt und dringend um eine Interimslösung gebeten. Inzwischen haben wir die – erwartete – Antwort erhalten: In absehbare Zeit ist mit einer Verbesserung nicht zu rechnen, vielmehr sind „leider schmerzliche Einschnitte in der Bedienung bestehender Linien zu prüfen“. Vom Bürgerverein Weiherfeld-Dammerstock erhielten wir unerwartete Unterstützung mit dem Vorschlag an die VBK, die Linie 52 im Zusammenhang mit deren Taktänderung weiter zur Stuttgarter Straße zu führen. Überflüssig zu erwähnen, dass auch dieser Vorschlag abgelehnt wurde...
- In der **Eisenbahnunterführung Mittelbruchstraße** sind die Drahtnetze zum Schutz vor Taubenbesiedlung an den östlichen Frontseiten entfernt. Dies (und die Taubenfütterung!) führt zu massiven Verschmutzungen. Wie im letzten RUDI angekündigt, haben wir uns an das **Tiefbauamt (TBA)** gewandt mit der Bitte, die Netze wieder anzubringen. Von dort wurden wir an die **Deutsche Bahn** weiter verwiesen, die zuständig für die Unterführung ist. Inzwischen haben wir von dort die Mitteilung, dass das Problem bis Ende November beseitigt sein müsste.
- An der **Ecke Stuttgarter Straße/Rüppurrer Straße** war erneut die Sicht durch Plakate behindert, eine **Verkehrsfährdung für Radfahrer und Fußgänger**. Das TBA reagierte auf unsere Bitte sofort und ließ die Plakate umgehend entfernen.
- An der **Baugrube in der Südstadt-Ost („Kwartier“)** wird nach über einem Jahr wieder gearbeitet. Begonnen wird mit dem Verfüllen des untersten Geschosses, die dort vorgesehenen Parkplätze werden also nicht gebaut. Auf unsere besorgte Nachfrage beim **Baudezernat**, welche Auswirkungen dies auf die Parkplatzsituation in der Umgebung haben wird, erhielten wir nur eine sehr ausweichende Antwort, auf weitere Nachfrage konnte uns das **Bauordnungsamt (BOA)** konkrete Zahlen aus Datenschutzgründen nicht beantworten. Die erhielten wir dann von der CIEAG, der Baufirma: Die neue Planung sieht für die Tiefgarage 227 Stellplätze vor und 218 Wohneinheiten.



Foto: M. Scharafat

- Gute Nachricht für die lärmgeplagten Anwohner und Anwohnerinnen an der **Stuttgarter Straße**: in der Fortschreibung des **Lärmaktionsplans** wird die Lärmbelastung in dieser Straße gewürdigt und eine Maßnahme vorgeschlagen, die von den Menschen, die dort wohnen und von uns seit langem gefordert werden: **Tempo 30** zwischen Rüppurrer Straße und Marie-Juchacz-Straße! Alles zum Lärmaktionsplan und zur Bürgerbeteiligung dazu finden Sie unter: <https://www.karlsruhe.de/stadt-rathaus/aktuelles/meldungen/stadt-karlsruhe-startet-oeffentlichkeitsbeteiligung-zum-laermaktionsplan>
- Im Rahmen des internationalen Safe Abortion Day des „Bündnisses für sexuelle Selbstbestimmung“ wurde am 26. September ein **Mural (Wandbild)** der Künstlerin Jamu Monster an der Seitenfassade des Hauses Wilhelmstraße 50 offiziell eingeweiht, ein weiteres Kunstwerk im öffentlichen Raum der Südstadt (Bild im letzten RUDI). Organisatoren dieser Feier waren die Giordona-Bruno-Stiftung (GBS) Karlsruhe, pro familia Karlsruhe und das Bündnis für sexuelle Selbstbestimmung. Weitere Informationen finden Sie unter <https://wegmit218.de/>
- **Vier Enzis für die Südstadt**: Die Initiative der Kiezblocks löste heftige Diskussionen aus – und das ist gut so! Über die Enzis selbst kann man trefflich streiten, über die Stellen, an denen sie aufgestellt wurden, erst recht. Da waren die Vorgaben leider sehr eng die Teile können zum Beispiel nur auf ganz ebenen Flächen stehen. Auch sind Oktober und November sicher nicht die idealen Monate. Aber der Diskurs ist notwendig! Und der fand statt, kontrovers und vielschichtig: Schon beim Aufstellen der Teile, später bei nebenan.de mit 94 sehr unterschiedlichen Posts und auch jetzt noch entspinnen sich Gespräche, und es bleibt oft nicht bei den Enzis selbst. Und genau deshalb hat sich – aus unserer Sicht – die Aktion gelohnt. Sie muss Ausgangspunkt sein für die Fortsetzung der Diskussion darum, wie wir in der Südstadt leben wollen.



- Und last but not least: Am 19. Oktober gab es die **letzte Stadtteilführung des Jahres durch Ottmar Huber**. Wieder gab es viele Interessierte, die zum Werderplatz gekommen waren, um bei dem Rundgang durch die Südstadt von unserem Stadtteilführer die Geschichte(n) der Südstadt zu erfahren. An dieser Stelle unser ausdrücklicher Dank an unser Ehrenmitglied – und wir freuen uns schon jetzt auf die Führungen im nächsten Jahr!

MH